

Theorieseminar3: Psychische Störungen und Krankheiten

Bindungsstörungen

- Die „sichere Bindung“ als Grundlage zur Entwicklung einer stabilen Persönlichkeit (die Bindungstheorie von Bowlby)
 - Was bedeutet „Bindung“?
 - Elemente einer „sicheren Bindung“
 - Die Experimente von Harlow
- Formen nicht-sicherer Bindungen
- Angst und Ängstlichkeit als Folge unzureichender Bindungen
- „Historische Entwurzelung“ als Folge unzureichender Bindungen
- Störungen bei Kindern und Jugendlichen (z.B. Aggressionen, Aufmerksamkeitsstörungen, Anpassungsstörungen, Einnässen, Einkoten, usw.)
- Warum man bei Kindern und Jugendlichen nicht von einer „psychischen Krankheit“ sprechen sollte
- Störungen und Krankheiten bei Erwachsenen (z.B. Boderlinestörungen, Beziehungsstörungen, Dissozialität, Aggressionen, usw.)

Strukturstörungen („Doppelungsstörungen“)

- Entwicklung der Störung über mehrere Generationen
- Die Rolle der Moral und die Verfügbarkeit von Informationen über Strukturen und Inhalte der Familie
- Was ist „Psychose“?
- Psychose als „Krankheit des Erwachsenwerdens“
- Wann entstehen die Störungen (Krankheiten)? – Welchen Einfluss hat die soziale Umwelt?

- Störungsformen (Psychosen, Angstneurosen, Aggression, häufiger Partnerwechsel, usw.)
- Beispiele für „Standardhypothesen“ bezüglich der Systeminhalte bei Störungsbildern
- Arbeiten mit dem 2-Welten-System

Störungen aus „kultureller Entwurzelung“

- Was bedeutet „kulturelle Entwurzelung“?
- „Negative Identifikation“ und Identifikation mit reduzierten Klischees“ in der 2. und 3. Migrantengeneration
- Wie aus „kultureller Entwurzelung“ „historische Entwurzelung“ mit allen Begleitsymptomen entsteht
- Suche nach der kulturellen Identität im System der Ursprungsfamilie
- Kultureller Brückenbau

Referent: Diplom (RL) Pädagoge. Peter Bandali

Termin : siehe Terminkalender

Ort : Siegen

Gebühren : 230 €

Anmeldung und Infoanforderung: formlos per Brief, Fax oder Email